

Hälfte der Räder wechselt den Besitzer

Der Erlös des SPD-Fahrradmarktes soll dem Ettlinger Hospiz „Arista“ zugutekommen

Ettlingen (BNN). „Da packe ich doch gern mit an“, bereits um 7 Uhr wartet der erste Fahrradbesitzer vor dem Schloss darauf, dass der SPD-Fahrradmarkt losgeht. Er hilft spontan beim Aufbau: Fahrrad abstellen-, Registrieren- und Angeben der Preisvorstellung. Dann heißt es: Hoffen, dass das gute Stück einen Abnehmer findet.

Bereits zum 13. Mal läuft der Ettlinger Fahrradmarkt der SPD, bei dem jeder Fahrradbesitzer die Möglichkeit hat, sein gebrauchtes Fahrrad am SPD-Stand abzugeben und zu verkaufen. Die SPD erhöht dann den Preis der Fahrräder um zehn Prozent und lässt den Mehrertrag einem sozialen Projekt zugutekommen.

250 Fahrräder auf Schlossplatz zum Kauf angeboten

In den vergangenen Jahren konnten so verschiedene soziale Einrichtungen wie zum Beispiel der Ettlinger Tafelladen, die Babyhilfe und das Kaffeehäusle unterstützt werden.

Bei schönem Frühlingwetter füllt sich der Schlossplatz schon bald mit gut erhaltenen Kinder-Sport und Freizeitradern. Auch Mountain- und Citybikes werden in den verschiedensten Preisklassen angeboten. Am Ende sind es über 250 Fahrräder, die auf dem Platz aufgereiht sind, von denen über die Hälfte tatsächlich den Besitzer wechseln. „Ein tolles Ergebnis. Der SPD-Fahrradmarkt wird von Jahr zu Jahr erfolgreicher“, freut sich Ortsvereinsvorsitzender Matthias Kuhlemann über das Rekordergebnis. „Nun kann die SPD in diesem Jahr 785 Euro dem Ettlinger Hospiz „Arista“ weitergeben.“

Mittlerweile ist der Fahrradmarkt eine echte „Mammutveranstaltung“ geworden. „Mein Dank geht an die vielen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu organisieren wäre, so Kuhlemann weiter.“



VIELE FAHRRÄDER standen am Samstagmorgen auf dem Ettlinger Schlossplatz zum Verkauf. Zum 13. Mal hat die SPD den Fahrradmarkt organisiert. Foto: pr